

Inhalt

1. Die verlorene Generation	7
2. Frankfurt am Main in den 20er Jahren	13
2.1. Landmanns Kulturpolitik	17
2.2. Die Städelschule unter Fritz Wichert	19
3. Der Lehrer Max Beckmann und seine Klasse	24
4. Der Kreis der Schüler	37
4.1. Inge Dinand vor 1933	40
4.2. Theo Garvé vor 1933	47
4.3. Georg Heck vor 1933	50
4.4. Walter Hergenbahn vor 1945	53
4.5. Leo Mayer vor 1933	54
4.6. Friedrich Wilhelm Meyer vor 1933	58
4.7. Karl Tratt vor 1933	60
5. Während des NS-Regimes	75
5.1. Inge Hergenbahn-Dinand von 1933 bis 1945	77
5.2. Theo Garvé/Garve von 1933 bis 1945	84
5.3. Georg Heck von 1933 bis 1945	87
5.4. Leo Mayer/Maillet von 1933 bis 1944	94
5.5. Friedrich Wilhelm Meyer von 1933 bis 1945	103
5.6. Karl Tratt von 1933 bis 1937	117
6. Frankfurt am Main nach dem Zweiten Weltkrieg	121
6.1. Der Kunstbetrieb in Deutschland	122
6.2. Der Kunstbetrieb in Frankfurt am Main	127
6.3. Inge Hergenbahn-Dinand nach dem Krieg	130
6.4. Theo Garve nach dem Krieg	138
6.5. Georg Heck nach dem Krieg	143
6.6. Walter Hergenbahn nach dem Krieg	151
6.7. Leo Maillet in der Schweiz	159
6.8. Friedrich Wilhelm Meyer nach dem Krieg	165
7. Marie-Louise von Motesiczky	172
8. „Ehrfurcht vor der Erscheinung“ und „Gesetz der Fläche“	184
9. Bibliographie	189
10. Abbildungsnachweise	200